



Herbstzeit ist seit vielen Jahren traditionell die Zeit der jährlichen Blindensammlung

In diesen Tagen und Wochen führen viele Ortsfeuerwehren normalerweise eine freiwillige Haussammlung zu Gunsten des BVN durch. Eine wichtige finanzielle Unterstützung für die wichtige Arbeit für blinde und sehbehinderte Menschen in Niedersachsen.

Schirmherrin der diesjährigen Sammlung „Woche für die Blinden 2020“ ist wieder die niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Frau Dr. Carola Reimann. Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Die Blindensammlung halte ich persönlich für eine wichtige und wertvolle (freiwillige) Aufgabe, für die ich mich auch gerne stark mache, so Kreisbrandmeister Helmut Rüger. In diesem Jahr haben wir aber leider eine andere Lage. Der „Haus zu Haus“ Besuch könnte, wenn auch ungewollt, zu einer Infektionsverschleppung des Coronavirus führen.

Aus diesem Grund führen unsere Feuerwehrkameradinnen und Kameraden in diesem Jahr keine Haussammlung durch.

Trotzdem möchten viele Menschen helfen und haben uns um eine alternative Möglichkeit gebeten. Diesem Wunsch kommen wir hiermit sehr gerne nach.

Sie möchten die Arbeit des BVN auch 2020 unterstützen?

Dann spenden Sie bitte per Überweisung zu Gunsten

Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.
Sonderkonto: **„Blindensammlung“**
IBAN: **DE45 2585 0110 0000 0175 90**
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

Die Gelder werden von uns, wie immer, ohne jeglichen Abzug an den Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V. weitergeleitet. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, notieren Sie bitte Ihre komplette Anschrift im Überweisungstext.

Vielen Dank.

Bitte bleiben Sie gesund!

Karsten Meyer
Kassenwart
Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

Ihre Ortsfeuerwehr
Ortsbrandmeister/ Ortsbrandmeisterin

Diese Druckvorlage wurde den Ortsfeuerwehren technisch bereitgestellt und ist ohne Unterschrift gültig.

BVN Sammlung "Woche für die Blinden"



Der BVN finanziert sich und damit die Arbeit für blinde und sehbehinderte Menschen über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Damit die Blindenselbsthilfe auch zukünftig Betroffene helfen und ihre erfolgreiche Arbeit durchführen kann, ist sie auf Ihre Spenden angewiesen.

Aus der BVN Sammlung, die in diesem Jahr vom 26.10. - 9.11.2020 durchgeführt wird, werden folgende Projekte finanziert:

- Blickpunkt-Auge-Beratung und Betreuung von späterblindeten Menschen und deren Angehörigen
- Bau und Ausstattung sozialer Beratungsstellen
- regionale Selbsthilfegruppen in Niedersachsen
- Projekte für späterblindete Senioren in Niedersachsen
- Organisation von Ausflügen und Tagesfahrten für Späterblindete
- Vermittlung Lebenspraktischer Fähigkeiten bei Späterblindeten
- Punkttschrift- (Brailleschrift-)Kurse für Späterblindete
- Fachvorträge von Ärzten zu Augenerkrankungen

Hier erhalten Sehbehinderte, hochgradig Sehbehinderte und Späterblindete alle Möglichkeiten der Unterstützung sowie Informationen zu:

Augenerkrankungen, Sehhilfen und anderen Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen, Rehabilitations- und Therapiemöglichkeiten, Bildung und beruflicher Teilhabe, Kultur und Freizeit und weiteren Selbsthilfeangeboten.

BVN „Woche für die Blinden“ 2020

Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V. (BVN)

Kühnsstraße 18 · 30559 Hannover · Telefon 05 11 / 51 04 - 0

Hotline 05 11 / 51 04 - 224 · Fax 05 11 / 51 04 - 455

www.blindenverband.org · info@blindenverband.org

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Altersabhängige Makuladegeneration, Glaukom oder eine Netzhauterkrankung durch Diabetes: Diese und viele weiteren augenärztliche Diagnosen lösen bei Betroffenen große Ängste und existenzielle Fragen aus: Wie kann ich mein weiteres Leben mit einer (hochgradigen) Sehbehinderung oder auch einer (drohenden) Blindheit führen?



Sehverlust stellt in jedem Lebensalter eine große Herausforderung für die Betroffenen, die Freunde und die Familie dar. Im eigenen Zuhause, am Arbeitsplatz und in der Freizeit, nahezu überall steht man vor Hürden und Herausforderungen, die bewältigt werden wollen. Aber auch Fragen zur Diagnose und zu Therapiemöglichkeiten verlangen nach Antworten.

Rat und Hilfe bei Sehverlust bieten die Beratungsstellen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen (BVN). Der BVN und seine Beratungsmarkte Blickpunkt Auge sind die einzigen Anlaufstellen für blinde und sehbehinderte Menschen. In Leer, Oldenburg, Osnabrück, Bremerhaven, Lüneburg, Celle, Hannover und Braunschweig beraten eigens qualifizierte hauptamtliche und selbst betriebene Sozialarbeiter*innen Menschen mit Selbstproblemen. In zehn weiteren Orten wie Aurich, Uelzen und Papenburg gibt es regelmäßige Blickpunkt-Auge-Beratungen durch eigens dafür qualifizierte Berater*innen. Sie besuchen Ratsuchende auch zu Hause oder in Senioren- und Pflegeeinrichtungen, unterstützen sie bei der Beantragung des Merkzeichens und des Schwerbehindertenausweises, ermitteln den Bedarf an Rehabilitationsschulungen, weisen auf die vielfältigen Informationsmöglichkeiten hin und stellen Hilfsmittel vor, die den Alltag sehgeschädigter Menschen erleichtern und sicher machen.

Darüber hinaus bietet der BVN zum Erhalt sozialer Kontakte und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot an. In über 40 Kreis- und Bezirksgruppen lautet das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Hier kommen regelmäßig sehbehinderte und blinde Menschen zusammen um zu reden, sich auszutauschen und sich zu unterstützen.

Aufruf der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Dr. Carola Reimann, anlässlich der „Woche für die Blinden 2020“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Menschen nach einer Erkrankung oder einem Unfall blind werden oder eine schwere Sehbehinderung zurückbekommen, verändert sich ihr ganzes Leben. So stehen Betroffene plötzliche vor Fragen, wie sich der Alltag organisieren lässt, ob sogar der Arbeitsplatz gewechselt werden muss oder welche Hobbys, welcher wahrgenommen werden können. Auch für Angehörige und Freunde ist diese neue Situation eine große Herausforderung. Diese Menschen brauchen Bart und Unterstützung. Die Beratungsstellen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen (BVN) sind hierbei eine wichtige Anlaufstelle.

In acht niedersächsischen Kommunen beraten hauptamtliche Beraterinnen und Berater mit ihrem Angebot „Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust“ Betroffene und ihren nahestehende Personen. Sie sind gut vernetzt und können beispielsweise Therapieangebote von Expertinnen und Experten vermitteln. Die Beraterinnen und Berater sind erste Ansprechpartner bei einer Vielzahl von Fragen. So geben sie beispielsweise auch Auskunft, wie ein Schwerbehindertenausweis oder eine Reha beantragt werden kann. Einige der Beraterinnen und Berater sind selbst blind oder sehbehindert. Der BVN organisiert neben seinem Beratungsangebot spezielle Kultur- und Freizeitangebote. Die mehr als 40 Kreis- und Bezirksgruppen sind dabei ein wichtiges Forum für blinde und sehbehinderte Menschen. Hier können sie sich austauschen und gemeinsam etwas unternehmen.

Auch mobil sind speziell geschulte Beraterinnen und Berater unterwegs. Sie kommen bei Bedarf sogar ins Haus oder besuchen Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Der BVN strahlt an, dieses Angebot langfristig flächendeckend anzubieten. Mit Ihrer Spende können Sie die wichtige Arbeit des BVN unterstützen.

Ihre Dr. Carola Reimann, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung